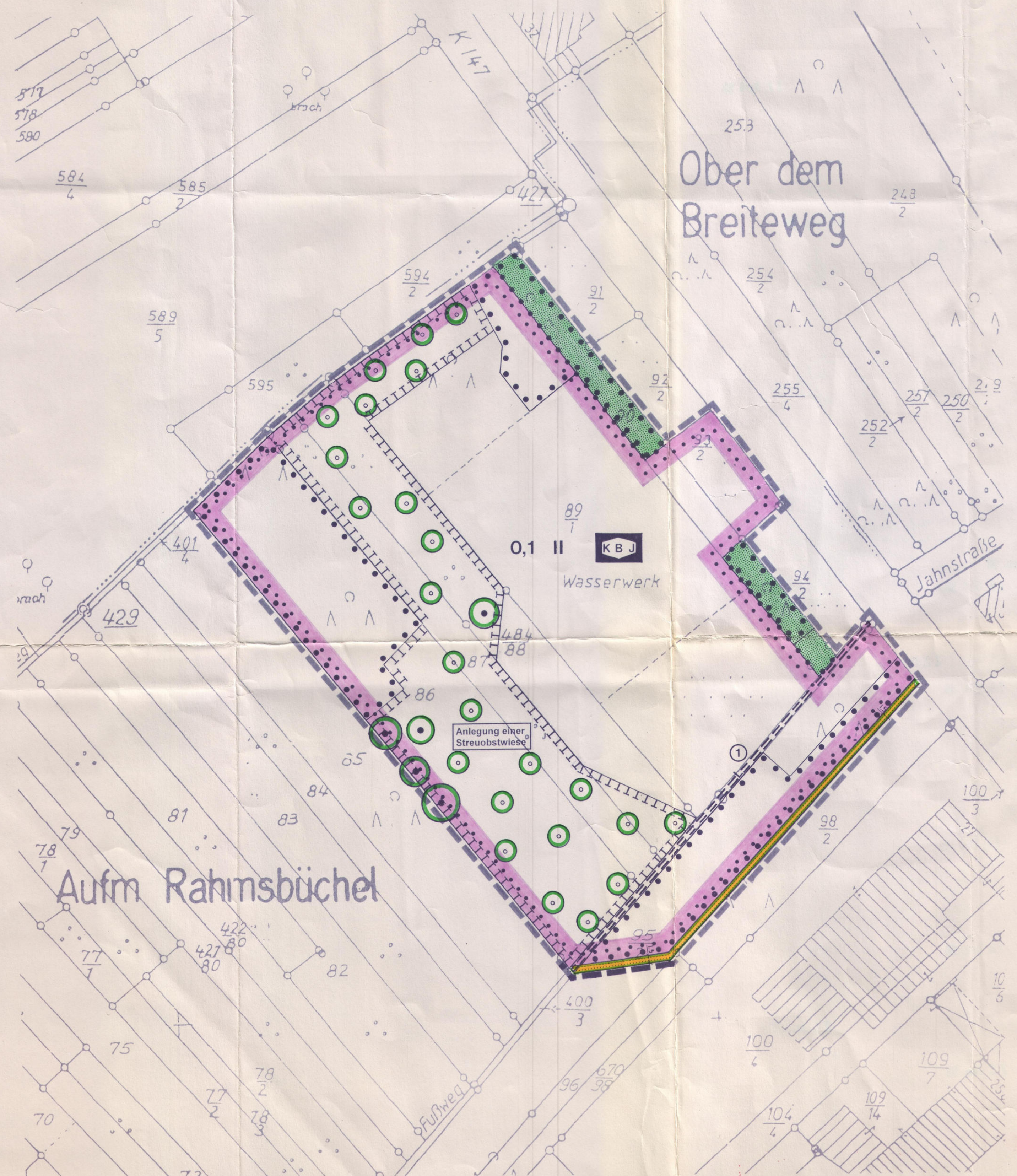


ORTSGEMEINDE ERPEL - BEBAUUNGSPLAN „KINDERGARTEN“



VERFAHRENSVERMERKE

1. **Plangrundlage**
Der Plangrundlage stimmt bezüglich des Flurstücksbestandes mit dem Kataster nach dem Stand vom **8. DEZ. 1998** überein.
Im Auftrag: *(Fleisch)*
Katasteramt
2. **Genehmigung**
Der Gemeinderat hat am **16. Feb. 98** gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplans beschlossen. Der Beschluss wurde am **12. März 98** öffentlich ausgeschrieben.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
3. **Öffentliche Auslegung**
Der Bebauungsplan-Entwurf wurde am **20. April 98** dem Gemeinderat gebilligt.
Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 (2) BauGB wurde bei gleichzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) 2 BauGB am **20. April 98** beschlossen.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
4. **Öffentliche Auslegung**
Der Bebauungsplan-Entwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom **27. April 98** bis zum **26. Mai 98** öffentlich ausgeschrieben. Ort und Dauer der Auslegung wurden am **16. April 98** mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht. **19. Okt. 98**
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
5. **Abwägung**
Der Gemeinderat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die von den Trägern öffentlicher Belange am **4. Sep. 98** eingebracht. Das Ergebnis ist im Bebauungsplan festgesetzt.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
6. **Öffentliche Auslegung**
Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung geändert worden.
Daher hat der Bebauungsplan-Entwurf einschließlich der Festsetzungen sowie der Begründung in der Zeit vom **14. Sep. 98** bis zum **11. Okt. 98** erneut öffentlich ausgeschrieben.
(Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können).
Ort und Dauer der Auslegung wurden am **11. Sep. 98** mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
7. **Satzungsbeschluss**
Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde am **18. Dez. 98** von dem Gemeinderat gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss des Gemeinderates gebilligt.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
8. **Genehmigung**
Der Bebauungsplan ist am **22. Okt. 98** der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 10 (3) BauGB zur Genehmigung vorgelegt worden.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
9. **Nebenbestimmungen**
Die Genehmigung der bebauungsplanmäßigen Nutzung wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörden vom **10.12.98** AZ **10-1004** erteilt.
Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungserweiternden Beschluss des Gemeinderates vom **18. Dez. 98** erfüllt, die **10.12.98** beschaffen.
Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom **10.12.98** bestätigt.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
10. **Öffentliche Auslegung**
Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wird am **16. Dez. 98** öffentlich ausgeschrieben.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*
11. **Inkrafttreten**
Durch ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB am **21. Jan. 99** in Kraft gesetzt mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan mit der Begründung während der Dienststunden in der Verwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten wird.
Ortsbürgermeister: *(Signature)*

Keine Bedenken wegen Rechtsverletzung
Krausverwaltung Neuwied, 10. Dez. 1998

Bearbeitung
planungsbüro jungheim
rottbilzer str. 2 · 53604 bad künnef
tel. 02224/972200 · fax 02224/972201

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB; § 16 - 21a BauNVO)
- 0,1 Grundflächenzahl
 - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- (§ 9 (1) Nr. 5 und (6) BauGB)
- Flächen für den Gemeinbedarf
 - Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
K = Kindergarten; B = Bürger-u. Vereinshaus; J = Jugendtreff

Verkehrsflächen

- (§ 9 (1) Nr. 11 und (6) BauGB 9)
- Fußweg
 - Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen

- (§ 9 (1) Nr. 15 und (6) BauGB)
- Private Grünfläche

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

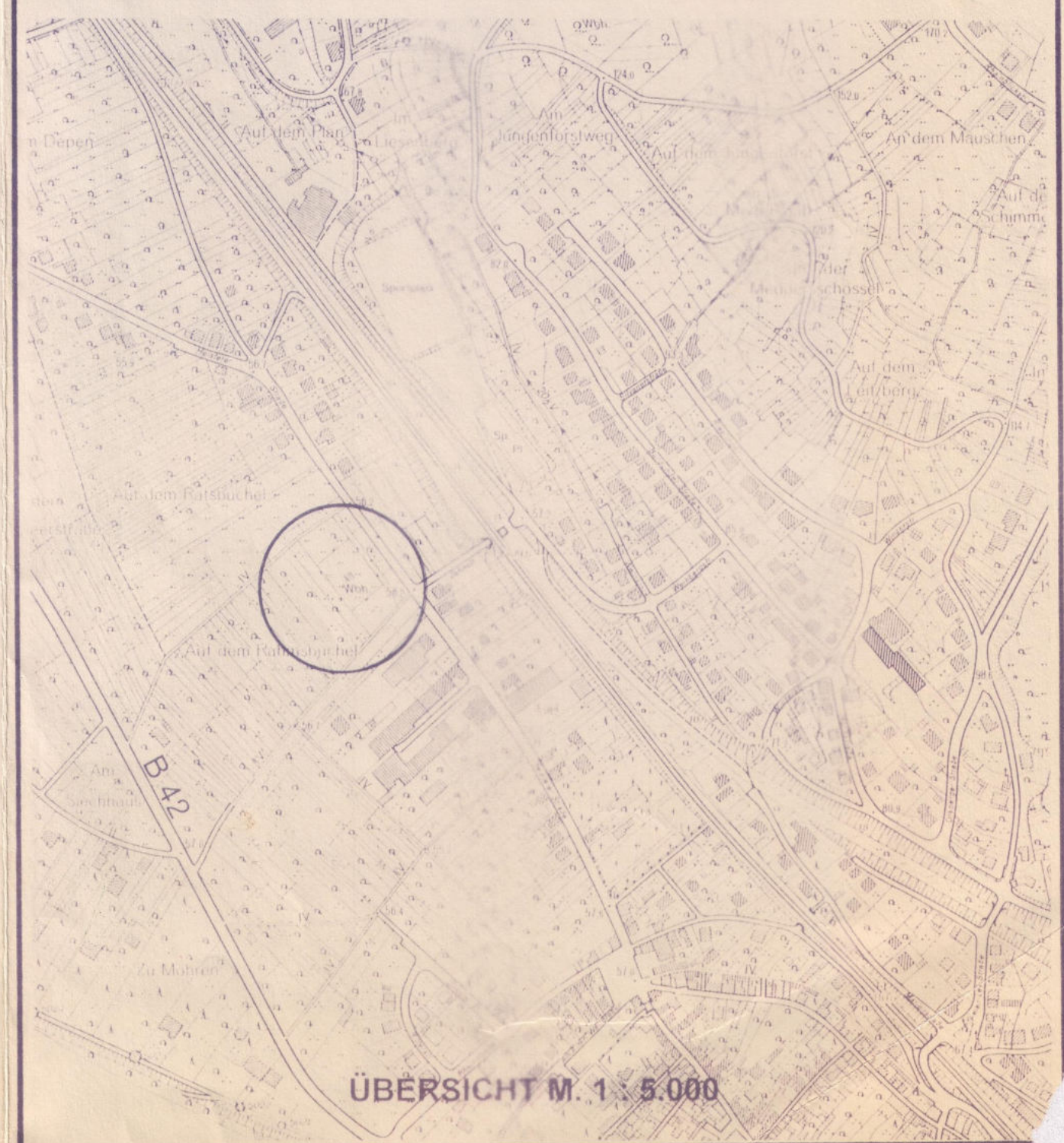
- (§ 9 (1) Nr. 20, 25 und (6) BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (sh. Text)
 - Anpflanzen von Bäumen (sh. Text)
 - Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
 - Erhaltung von Bäumen

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Mit Leitungsrecht zu belastende Flächen zugunsten des Versorgungsträgers (Deutsche Telekom AG)

1 Änderungen aufgrund von Anregungen und Bedenken gem. Beschluss des Ortsbürgermeisters vom 14.09.1998

ORTSGEMEINDE ERPEL
BEBAUUNGSPLAN
„KINDERGARTEN“
M. 1 : 500
GEMARKUNG ERPEL FLUR 20



ÜBERSICHT M. 1 : 5000